



**WILLKOMMEN ZUR  
MEDIENKONFERENZ VOM 16. MÄRZ 2023**



# Wertberichtigung aufgrund des Neubaus Universitäre Altersmedizin Felix Platter (UAFP)

## Ablauf der Medienkonferenz

Begrüssung

Anne Tschudin

Jahresergebnis und  
Wertberichtigung Neubau

Dr. Thomas Giudici  
Verwaltungsrats-Präsident UAFP

Sicht des Kantons

RR Dr. Lukas Engelberger

Fragerunde

Moderation: Anne Tschudin

## **UNIVERSITÄRE ALTERSMEDIZIN FELIX PLATTER: DAS BASLER GERIATRIESPITAL**

Universitäre Altersmedizin:

- akute Altersmedizin
- Alterspsychiatrie
- Rehabilitation

In Zahlen:

- 303 Betten
- rund 98'000 Pflage tage pro Jahr
- Mehr als zwei Drittel der Patientinnen und Patienten aus Basel-Stadt
- 976 Mitarbeitende auf 769 Vollzeitstellen, 117 davon sind Auszubildende

Das Spital für Altersmedizin ist in Basel ein wichtiger Baustein in der öffentlichen Gesundheitsversorgung.

## UNIVERSITÄRE ALTERSMEDIZIN FELIX PLATTER: ERGEBNISSE 2022

Bettenbelegung:

Gesamtbelegung: 91.1 %

- akute Altersmedizin: 58 % der Austritte
- Alterspsychiatrie: 7 % der Austritte
- Rehabilitation: 36 % der Austritte

-> Das Spital ist sehr gut ausgelastet.

### Ergebnisse 2022

Ertrag: CHF 119.8 Mio.

Personalaufwand: CHF 86.7 Mio.

Sachaufwand: CHF 23.6 Mio.

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDAR): CHF 9.6 Mio.

Das entspricht einer EBITDAR-Marge von 8%

## ENTSTEHUNG UND GESCHICHTE DES NEUBAUS 1/2

1967	1999	2006	2007	2011
Eröffnung des (alten) Spitalgebäudes	Abschluss einer grossen Renovation und Erweiterung	Regierungen BS und BL entscheiden aufgrund der Mängel beim Brandschutz, ein gemeinsames Geriatrie-Kompetenzzentrum zu prüfen, zunächst auf dem Areal des Bethesda-Spitals, danach auf dem Bruderholz.	Gebäudeversicherung BS legt Ablaufdatum der befristeten Betriebsbewilligung per 01.01.2015 fest.  Abwendung bei Vorliegen eines bewilligten Projektes per 01.01.2015.	Die beiden Regierungen entscheiden, auf das gemeinsame Geriatrie-Projekt zu verzichten.

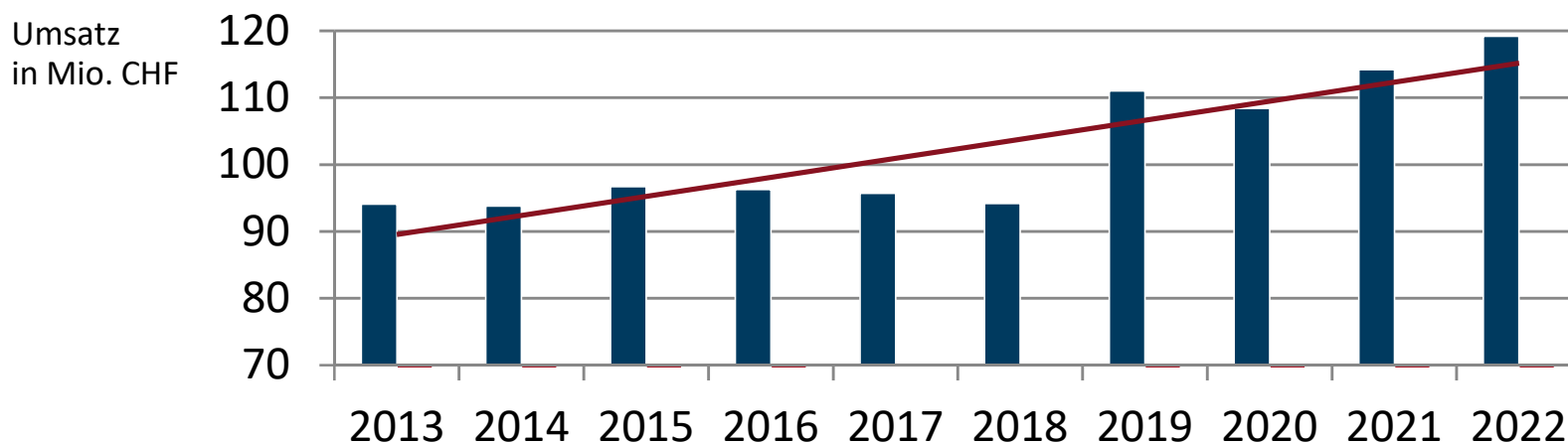


## ENTSTEHUNG UND GESCHICHTE DES NEUBAUS 2/2

2012	2014/2015	2016/2017	2019
Verselbständigung zur öffentlich-rechtlichen Anstalt sowie Einsetzung des Verwaltungsrates per 01.01.2012.	TU-Verträge, Baueingabe, Baubewilligung per 19.08.2015	Neuer Verwaltungsrat per 01.01.2017 inkl. Präsidium, neuer CEO per 01.12.2016	Bis April: Verlagerung des gesamten Betriebs in den Neubau; alle Leistungen unter einem Dach; Eröffnung des Neubaus. Rebranding des Felix Platter Spitals als Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER (UAFP).

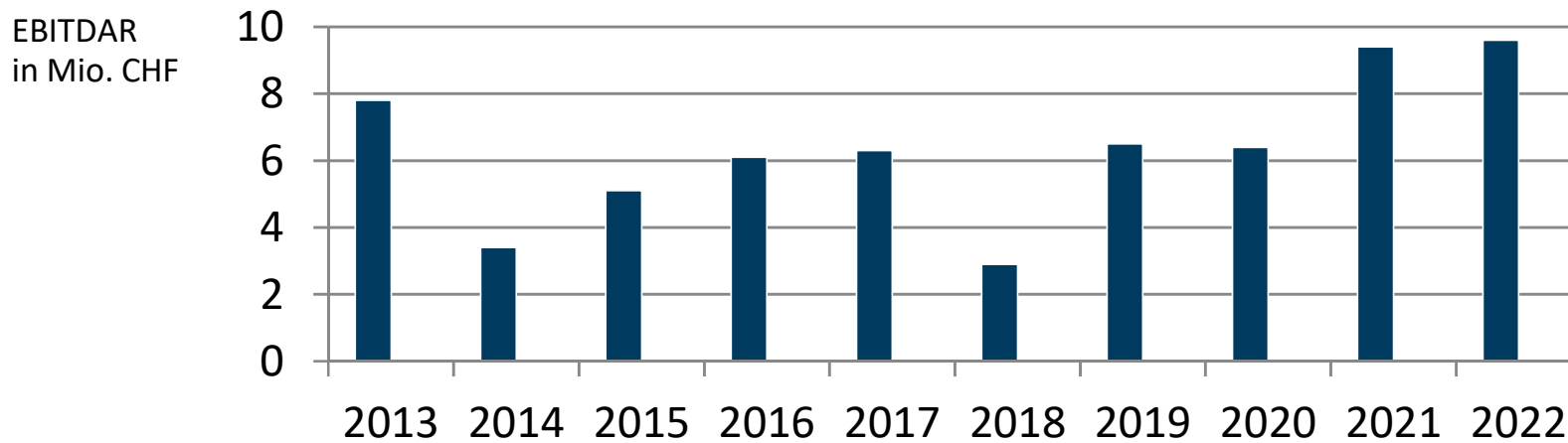


## UNIVERSITÄRE ALTERSMEDIZIN FELIX PLATTER: UMSÄTZE DER LETZTEN JAHRE



Die Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER hat in den letzten Jahren den Umsatz dank sehr guter Bettenauslastung kontinuierlich gesteigert.

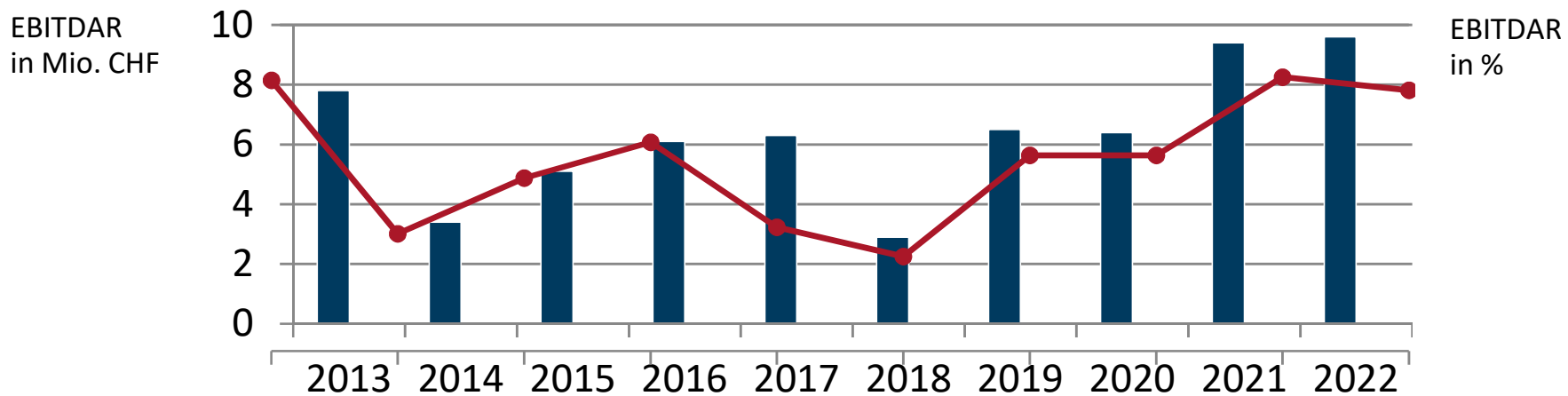
## UNIVERSITÄRE ALTERSMEDIZIN FELIX PLATTER: ERGEBNISSE DER LETZTEN JAHRE



Seit **Bezug des Neubaus** hat die Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER im Vergleich mit anderen Spitälern gute bis sehr gute Ergebnisse vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen erwirtschaftet.



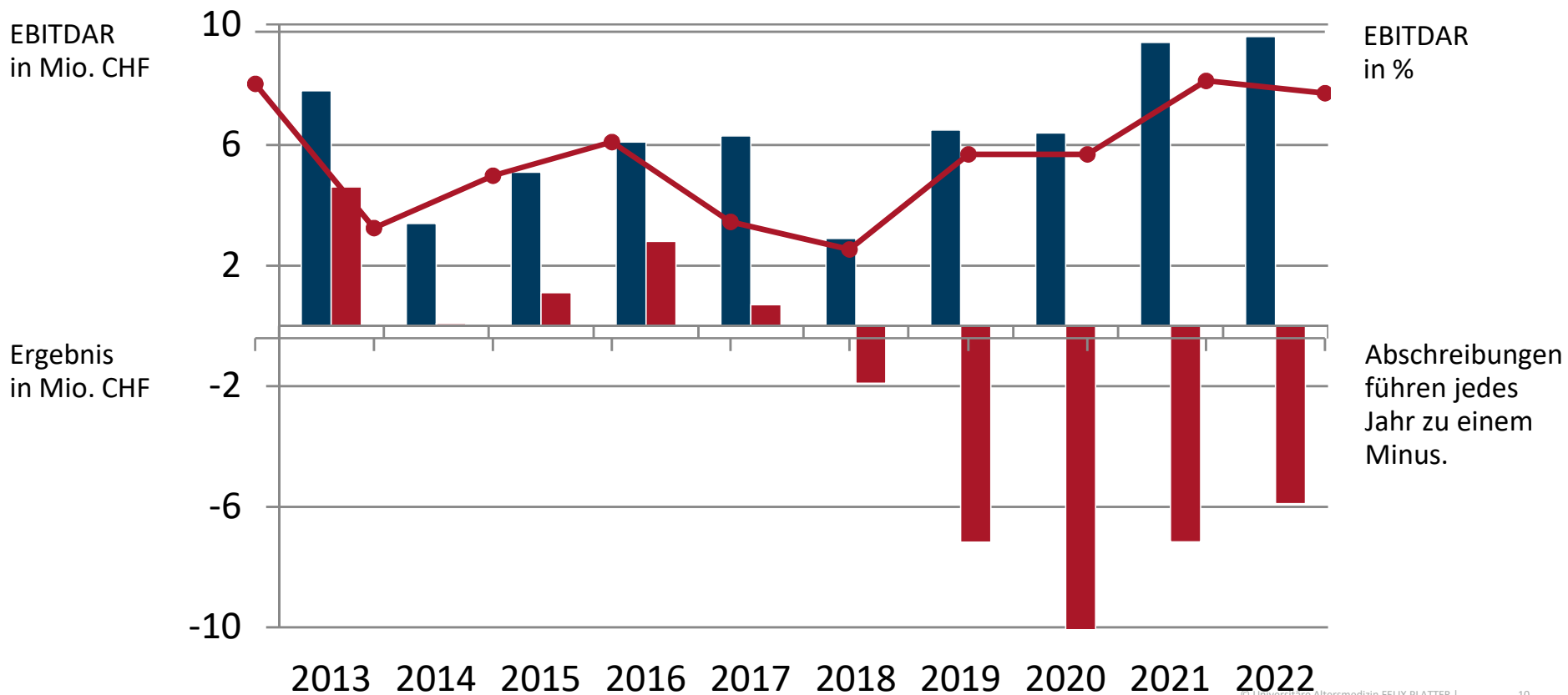
## UNIVERSITÄRE ALTERSMEDIZIN FELIX PLATTER: ERGEBNISSE DER LETZTEN JAHRE



Seit Bezug des Neubaus hat die Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER im Vergleich mit anderen Spitälern gute bis sehr gute Ergebnisse vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen erwirtschaftet.

Prozentual lag der EBITDAR in den letzten vier Jahren immer zwischen 6 % und über 8 % – mehr als vergleichbare Spitäler im Schweizer Durchschnitt erwirtschaften.

### UNIVERSITÄRE ALTERSMEDIZIN FELIX PLATTER: ERGEBNISSE DER LETZTEN JAHRE



## ABSCHREIBUNG DES NEUBAUS



Das neue Spitalgebäude der Universitären Altersmedizin Felix Platter stand 2019 mit einem Wert von CHF 249 Mio. in den Büchern des Spitals.

Die Abschreibungen belasten die Rechnung 2022 des Spitals mit CHF 14,7 Mio.

Trotz gutem Geschäftsgang drückt diese Abschreibung das Spital buchhalterisch in die Verlustzone.

## ABSCHREIBUNG DES NEUBAUS



Die finanzielle Tragbarkeit eines neuen Spitalgebäudes ist für ein Spital eine Herausforderung.

Seit 2017 hat die UAFP über 100 strategische und operative Massnahmen umgesetzt, um die Profitabilität des Spitals zu verbessern, darunter:

- Delirstation
- Überwachungseinheit
- Aufnahmestation

Die Massnahmen haben die Bedeutung der UAFP in der regionalen Gesundheitsversorgung verstärkt. Das zeigte sich auch während der Corona-Pandemie.

Der Profitabilität sind aber Grenzen gesetzt:

Die UAFP erzielt gute bis sehr gute Erträge pro Bett und pro Mitarbeiter.

Der Ertrag pro Quadratmeter liegt aber unter dem Durchschnitt (unproduktive Flächen).

## **SPITAL KANN ABSCHREIBUNGEN IN DIESER HÖHE NICHT TRAGEN**

Die Verluste, die durch die Abschreibung des Gebäudes in der Buchhaltung entstehen, belasten das Spital.

Die Ertragsaussichten des Spitals verschlechtern sich:

- durch die Inflation steigen die Sach- und Beschaffungskosten
- im Pflegebereich herrscht Fachkräftemangel, das macht Investitionen in die Arbeitsbedingungen nötig
- neu zu verhandelnde Spitaltarife werden tendenziell tiefer ausfallen

Das Spital hat kaum Aussichten, die Refinanzierung des Baus rechtzeitig leisten zu können.

Gemäss dem Rechnungslegungsstandard der UAFP (Swiss GAAP FER) sind das «auslösende Ereignisse», die den Unternehmenswert beeinträchtigen.

## IMPAIRMENT: WERTBERICHTIGUNG DES SPITALGEBÄUDES

Aufgrund der Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER muss das Spital in der Rechnung von 2022 deshalb ein **Impairment** vornehmen.

Das bedeutet, dass der Wert des Spitalgebäudes in den Büchern so verringert wird, dass der Betrieb die Abschreibungen auf den Restbetrag leisten kann.

Die Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER nimmt deshalb in der Rechnung von 2022 eine **einmalige Wertberichtigung des Spitalgebäudes** vor und verringert den Wert des Gebäudes um **CHF 96.2 Mio.**

Das führt zu einem entsprechend hohen Verlust in der Jahresrechnung des Spitals.

Wir bedauern, dass wir der Situation nur mit einer Wertberichtigung begegnen können.

## IMPAIRMENT: WERTBERICHTIGUNG DES SPITALGEBÄUDES

<b>Jahresergebnis 2022</b>	<b>Vor Impairment</b>	<b>Nach Impairment</b>
Ertrag:	CHF 119.8 Mio.	CHF 119.8 Mio.
Personalaufwand:	CHF 86.7 Mio.	CHF 86.7 Mio.
Sachaufwand:	CHF 23.6 Mio.	CHF 23.6 Mio.
Impairment		CHF 96.2 Mio.
Ergebnis	CHF -5.9 Mio.	CHF -102.1 Mio.

## KEINE AUSWIRKUNGEN AUF DEN SPITALBETRIEB



Auf den Spitalbetrieb hat der Vorgang **keine Auswirkungen:**

- Weil das Spital vor Abschreibungen einen guten Ertrag erwirtschaftet, verfügt die UAFP über eine entsprechend **hohe Liquidität.**
- Die UAFP kann kurz- und mittelfristig allen Verpflichtungen nachkommen.
- Mitarbeitende und Patientinnen und Patienten sind vom Impairment nicht betroffen. **Wir sind weiterhin für unsere Patientinnen und Patienten da.**
- Auch Lieferanten, Partner oder Mieter sind vom Impairment **nicht betroffen.**

Die Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER spielt als Altersspital eine wichtige Rolle in der Gesundheitsversorgung des Kantons Basel-Stadt.





## Sicht des Kantons Basel-Stadt als Eigner

- Tragbarkeit der Abschreibungen des Neubaus und der ICT-Investitionen anspruchsvoll: vollständige Erneuerung der gesamten Spitalinfrastruktur kurz nach Verselbständigung
- Guter Start im Neubau 2019; Einschätzung für ein ausgeglichenes Ergebnis ab 2024 / 2025
- Ertrags- und kostenseitige Optimierungsmassnahmen ergriffen
- Ab 2020: Corona-Pandemie
- Nach der Pandemie neue, zusätzliche kostentreibende Faktoren wie Inflation, Personal- und Sachkostenteuerung, sich zuspitzender Fachkräftemangel.

## **Wichtiger Versorgungsauftrag für ältere Menschen (1/2)**

Wichtige Stellung der Universitären Altersmedizin Felix Platter in der Versorgung unserer älteren und ältesten Menschen.





## Wichtiger Versorgungsauftrag für ältere Menschen (2/2)

- Das Spital ist ausgelastet, die Grösse des Neubaus wird benötigt.
- Anspruchsvolle Aufgabe während der Corona-Pandemie.
- Der Regierungsrat dankt dem Personal ausdrücklich für die grosse Leistung während der Pandemie und generell für ihre Arbeit.



## Finanzielle Konsequenzen für den Kanton

- Die UAFP schreibt in ihren Büchern den Neubau mit 96.2 Mio. Franken ab.
- Der Kanton schreibt den Beteiligungswert (Dotationskapital) in seinen Büchern ab, welcher noch 92.2 Mio. Franken beträgt.
- Die Summe von 92.2 Mio. Franken, welche sich in der Jahresrechnung des Kantons manifestieren wird, ergibt sich aus der Höhe der Dotationskapitals bei Verselbständigung per 1. Januar 2012 von 108 Mio. Franken minus die bisherigen Jahresverluste der UAFP.
- Allfällige kantonsseitige Massnahmen werden derzeit geprüft.
- Der Regierungsrat nimmt die Wertberichtigung mit Bedauern zur Kenntnis, betont jedoch die Bedeutung der UAFP für die Versorgung der älteren und ältesten Menschen in unserer Region.



## Zum Schluss

- Die UAFP steht trotz Wertberichtigung operativ gut da, verzeichnet eine sehr hohe Bettenauslastung und verfügt über genügend Liquidität.
- Die Wertberichtigung hat keine Auswirkungen auf die Mitarbeitenden, Zuweiser, Lieferanten und Partner der UAFP.
- Die UAFP ist voll leistungs- und zahlungsfähig.
- Es besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf.
- Der Regierungsrat wird den Grossen Rat mit dem Bericht über die Jahresrechnung 2022 der UAFP ausführlicher informieren und allfällige finanzielle Massnahmen des Kantons beantragen.



Welche Fragen  
dürfen wir  
beantworten?

